

ROMYS SALON

Liebevolle Oma-Enkelin-Geschichte um Sorge und Mitverantwortung



DONNERSTAG
22.10.2020

15.00 Uhr

REGIE **MISCHA KAMP** · Spielfilm · Niederlande 2019 · 90 Min. mit Vita Heijnen, Beppie Melissen, Noortje Herlaar, Guido Pollemans, George Tobal · AE: 12 Jahre

Eigentlich gefällt es Oma Stine gar nicht, dass sie nach der Schule auf ihre Enkelin Romy aufpassen muss. Schließlich muss sie noch einen Friseursalon schmeißen. Aber ihre frisch geschiedene Tochter Margot hat auch zu arbeiten. So kommt Romy jeden Nachmittag in den Salon ihrer Oma und hilft etwas mit. Doch mit der Zeit bemerkt sie, dass mit ihrer Großmutter etwas nicht stimmt. Die Kasse stimmt nicht mehr und Stine beginnt plötzlich auf dänisch von ihrer Kindheit zu erzählen. Romy schlüpft zunehmend in die Rolle der Verbündeten und versucht, den Friseursalon am Laufen zu halten. Doch als die Demenz der Großmutter fortschreitet, können sie die Krankheit nicht mehr vor Romys Eltern geheimhalten. Der Gang ins Pflegeheim scheint unausweichlich. Doch Romy schmiedet für ihre liebgewonnene Oma Stine einen eigenen Plan.

.. Eine warmherzige Oma-Enkelin-Geschichte über Demenz und die Sorge und Mitverantwortung zwischen den Generationen.

Gesprächsleitung: Bettina Schimmele, Pflegestützpunkt
Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit dem Netzwerk Demenz

Stadhalle Speyer
Obere Langgasse 33 | 67346 Speyer

ZEIT FÜR UTOPIEN – WIR MACHEN ES ANDERS

Beispiele für regionale und nachhaltige Produktionsformen



FREITAG
23.10.2020

10.00 Uhr

REGIE **KURT LANGBEIN** · Österreich 2018 · 95 Min. mit Petra Wähning, Laura Gerritsen, Frieda und Stefan Salzmann, Olivier Leberquier, Nadine Fiquet, Ulrike Herrmann
AE: 14 Jahre

Die Dokumentation präsentiert vier Initiativen, die für eine regionale und nachhaltige Produktions- und Lebensform stehen: Petra Wähning gründete in Bayern das Projekt „Solidarische Landwirtschaft“, bei dem Verbraucher durch Monatsbeiträge regionale landwirtschaftliche Betriebe unterstützen. Noch umfassender sind die Aktivitäten der Genossenschaft „Hansalim“ aus Südkorea, die 1,5 Millionen Menschen mit regionalen und biologisch angebauten Lebensmitteln versorgt. Aus einem mehrjährigen Streik entstand 2016 in Südfrankreich aus einer ehemaligen Teefabrik von Unilver die Genossenschaft „Scop-Ti“, die ebenfalls bestrebt ist, nur noch regional zu produzieren. Anhand einer Goldmine in Uganda wird das Konzept von Fairphone vorgestellt, das ein nachhaltigeres Smartphone unter möglichst fairen Bedingungen vertreibt. Das Wohnprojekt „Kalkbreite“ aus Zürich zeigt, wie man in einer Stadt energiesparend und umweltfreundlich leben kann, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Ein Film, der Mut machen will und mit guten Beispielen vorangeht.

Gesprächsleitung: Ute Brommer,
Leiterin der Freiwilligenagentur
Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit
Freiwilligenagentur Spefa

Stadhalle Speyer
Obere Langgasse 33 | 67346 Speyer

INFORMATIONEN

— ORGANISATION DES FILMFESTIVALS IN SPEYER —

RIA KRAMPITZ
Seniorenbüro der Stadt Speyer

Maulbronner Hof 1A
67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 - 14 26 62
E-Mail: Ria.Krampitz@stadt-speyer.de

— KOORDINATION —
Netzwerk Regionalstrategie Demografischer Wandel

LAURA MÜLLER
Verband Region Rhein-Neckar
M 1, 4-5 · 68161 Mannheim
E-Mail: info@vrrn.de · Tel.: 0621 107 08 0

— FESTIVALLEITUNG —
Mediengerontologische Expertise

DR. MICHAEL DOH
Kompetenzzentrum Alter
Institut für Gerontologie · Universität Heidelberg

Redaktionsschluss: 4.9.2020.
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Herzlichen Dank
Für die finanzielle Unterstützung des Filmfestivals Speyer bedanken wir uns ganz herzlich bei dem Förderverein des Seniorenbüros.



Satz und Produktion: brömmel medien-gestaltung

11. EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Filme über das Älterwerden für Alt & Jung

SPEYER

19.-23. OKTOBER 2020

www.festival-generations.de

IN KOOPERATION MIT



Gesundheitsamt
Frankfurt am Main



Regionalstrategie
Demografischer Wandel
Metropolregion Rhein-Neckar



IfG Institut für
Gerontologie
der Universität Heidelberg

DIE ERÖFFNUNG

Montag, 19. Oktober 2020, 16 Uhr
durch Bürgermeisterin Monika Kabs

DAS FESTIVAL

Das Europäische Filmfestival der Generationen gastiert auch in diesem Jahr wieder in der Metropolregion Rhein-Neckar. Wir, als Seniorenbüro der Stadt Speyer nehmen daran teil und finden uns daher in bester Gesellschaft mit vielen anderen lokalen Veranstaltern. Zwischen dem 19. und 23. Oktober 2020 zeigen wir 5 Filme, die wir im Anschluss mit Expertinnen, Experten und Publikum diskutieren wollen.

Ziel der Diskussion ist es, die jeweiligen Filmbotschaften zu den Themen Alter, altern, demografischer Wandel und Dialog der Generationen zu vertiefen und auf die lokalen Angebote zum Thema hinzuweisen. Im Idealfall können aus den jeweiligen Gesprächen sogar Initiativen und Projekte entstehen.

Wichtig zu beachten

Aufgrund der Corona-Pandemie müssen Sie bzw. wir alle beim diesjährigen Filmfestival einiges beachten.

Eine Anmeldung ist unbedingt im Seniorenbüro erforderlich. Eine Teilnahme ist sonst nicht möglich. Bitte kommen Sie bereits eine halbe Stunde vor Filmbeginn. Aufgrund der Hygienemaßnahmen verzögert sich alles und wir können sonst nicht pünktlich beginnen.

Die Plätze bekommen Sie zugewiesen. Die Sitzplatzanordnung muss so bleiben, wie Sie diese vorfinden. Auf Ihrem Stuhl finden Sie einen Kontaktbogen, den Sie bitte gleich ausfüllen. Den beiliegenden Kugelschreiber können Sie behalten. Benutzen Sie ausschließlich Ihren Stift. Die Bögen werden von uns eingesammelt. Nur wenn wir alle Bögen haben, können wir mit der Veranstaltung beginnen.

DAS FORUM

Das Weltwirtschaftsforum und der Klimawandel
- ein Blick hinter die Kulissen



MONTAG
19.10.2020

16.00 Uhr
Eröffnungsfilm

REGIE **MARCUS VETTER** · Deutschland 2019 · 90 Min.
mit Klaus Schwab, Greta Thunberg, Al Gore, Donald Trump,
Jair Bolsonaro, Jennifer Morgan · AE: 14 Jahre

In Zeiten von Populismus und zunehmendem Misstrauen gegenüber den Eliten wird auch das Weltwirtschaftsforum von Davos kritisch betrachtet. Nun durfte 2018 erstmals ein Filmteam bei diesem Großereignis dabei sein und den 81-jährigen Gründer und Gastgeber Klaus Schwab über den Zeitraum eines Jahres bei seiner Arbeit begleiten. Gegründet wurde das Forum von ihm 1971 mit dem Ziel, die Weltelite zu versammeln und gemeinsam Lösungen für globale Themen und ethische Fragen zu finden. Sein Leitmotiv gilt heute mehr denn je: den Zustand der Welt zu verbessern. Hierfür setzt sich Schwab seit nunmehr 50 Jahren ein und fungiert dabei als diplomatischer Vermittler und gut vernetzter Strippenzieher vor und hinter den Kulissen. Auf diese Weise konnten bereits Friedensverträge geschlossen und Kriege beendet werden. Beim Forum 2018 stand auch der globale Klimawandel auf der Agenda, weshalb sich eine junge Generation, angeführt von der Klimaaktivistin Greta Thunberg, in Davos einfand und den Dialog mit Schwab und den Mächtigen suchte.

Gesprächsleitung: Ewald Gaden (VHS)
und Vertreter/in von InSPEYERed
Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit
Volkshochschule und InSPEYERed

Stadhalle Speyer
Obere Langgasse 33 | 67346 Speyer

THE FAREWELL

Darf man Sterbenskranken eine heile Welt vorspielen?



DIENSTAG
20.10.2020

15.30 Uhr
Festivalpremiere

REGIE **LULU WANG** · USA/China 2018 · 100 Min.
mit Awkwafina, Shuzhen Zhao, Tzi Ma, Oiana Lin, Jim Liu,
Gil Perez-Abraham. Ines Laimins · AE: 12 Jahre

Als die in New York aufgewachsene Billi von ihren Eltern erfährt, dass ihre geliebte Großmutter Nai Nai in China nicht mehr lange zu leben hat, entschließt sie sich in ihre alte Heimat zu reisen, um ihrer Oma beizustehen. Dort angekommen, muss sie erstaunt feststellen, dass die Familie als Kollektiv beschließt, Nai Nai im Ungewissen zu lassen und ihr die tödliche Krankheit zu verschweigen. Sie soll ein möglichst unbeschwertes Leben haben und die Nähe der ganzen Familie spüren. Kurzerhand wird eine Spontan-Hochzeit mit Billis Cousin und dessen neuer Freundin aus Japan organisiert. Nai Nai ist nicht nur über den Besuch ihrer Lieblingsenkelin Billi glücklich, sie blüht förmlich auf bei der Organisation der Hochzeitsvorbereitungen. Billi kommt mit diesem Lügengebilde zunächst nicht klar und verspürt ein schlechtes Gewissen. Doch nach und nach kommen ihr Zweifel und sie beginnt ihre Einstellung zu hinterfragen. Eine faszinierende Familiengeschichte, die ethische und kulturelle Fragen über einen guten Umgang mit Sterben und Tod aufwirft - ein kleines Filmjuwel aus China

Gesprächsleitung: Petra Gutekunst, Ambulanter Hospiz-
und Palliativ Beratungsdienst
Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit
AHPB Speyer

Stadhalle Speyer
Obere Langgasse 33 | 67346 Speyer

HAPPY ENDING

Trennung und Neuanfang eines 70-jährigen Ehepaars



MITTWOCH
21.10.2020

15.30 Uhr

REGIE **HELLA JOOF** · Dänemark 2018 · 93 Min.
mit Vita Heijmen, Beppie Melissen, Noortje, Herlaa Guido Pollemans, Georg Teobal · AE: 14 Jahre

Helle und Peter sind seit 50 Jahren miteinander verheiratet. Ihr Ehemann war immer ein Workaholic und brachte viel zu wenig Zeit für Helle und die Beziehung auf. Mit der Verrentung erhofft sich Helle, endlich einen gemeinsamen Lebensabend mit ihrem Partner verbringen zu können und sehnt sich nach Reisen. Doch als es soweit sein soll, verkündet ihr Peter, dass er von nun an als Weinimporteur Karriere machen will und dafür das gesamte Ersparte der beiden in ein österreichisches Weingut gesteckt hat. Helle fühlt sich gekränkt von seinem Egoismus und fordert, dass er seinen Plan wieder aufgibt. Doch stattdessen erhält Helle den nächsten Schlag: Er will sich von ihr trennen. Für Helle bricht zunächst die Welt zusammen. Doch dann beginnt sie sich mit der neuen Situation zu arrangieren und lernt ihre eigenen Wünsche und Ziele zu verfolgen - was Peter zunehmend beeindruckt..

Gesprächsleitung: Gesprächsleitung: Robert Förster,
Förderverein des Seniorenbüros
Veranstalter: Seniorenbüro in Kooperation mit
Förderverein des Seniorenbüros

Stadhalle Speyer
Obere Langgasse 33 | 67346 Speyer